



INUSphere® Zentrum
Alpstein Clinic
Appenzell-Switzerland



Swiss Excellence

Therapeutische INUSphere®



ALPSTEINCLINIC
GAIS / SWITZERLAND

Umweltmedizin in Zeiten permanenter Belastung und Leistungsanforderung

Sinnvoller Bestandteil der modernen Ursachenmedizin

Der Mensch ist in der heutigen Gesellschaft einer Vielzahl toxischer Belastungen ausgesetzt, die über belastete Nahrungsmittel und Grundwasser (Pestizide), Luftverschmutzung (Schwermetalle) und selbst über medizinische Maßnahmen (Inhaltsstoffe) in den Körper gelangen. Je nach genetischer Veranlagung können diese Gefahrenstoffe besser oder schlechter wieder ausgeschieden werden und reichern sich im Laufe des Lebens an. Auch wenn diese Tatsache von offiziellen Stellen vielfach nicht als oberste Priorität betrachtet wird, weisen wir in Analysen regelmäßig zum Teil erhebliche Mengen an toxischen Gefahrenstoffen nach.

Diese „externen Noxen“ werden nicht ohne Grund als solche eingestuft, sondern weil sie in Lebewesen eine Vielzahl wichtiger Funktionssysteme behindern oder schädigen. Hieraus entwickeln sich je nach aufgenommener Menge und Art über kurze oder längere Zeiträume Schäden am menschlichen, biologischen Organsystemen, so dass die Entwicklung von



Krankheiten begünstigt oder sogar herbeigeführt wird. Leider lassen sich diese toxischen Stoffe nicht so leicht aus dem Körper entfernen, da sie oft eine sehr große Bindungstendenz zu Zellen und Organen haben. Im Bereich der Alternativmedizin gibt es unzählige Varianten und Versuche, den Körper von dieser „toxischen Last“ zu befreien. Die chemischen Bindungseigenschaften der Gefahrenstoffe verhindern jedoch häufig eine ausreichend effektive Ausscheidung mit ausschließlich sanften Methoden. Diese sanften Verfahren sind dann sinnvoll, wenn die Hauptmenge der toxischen Belastungen aus dem Körper entfernt wurde und die körpereigenen, durch die Gefahrenstoffe blockierten Systeme wieder arbeiten können.

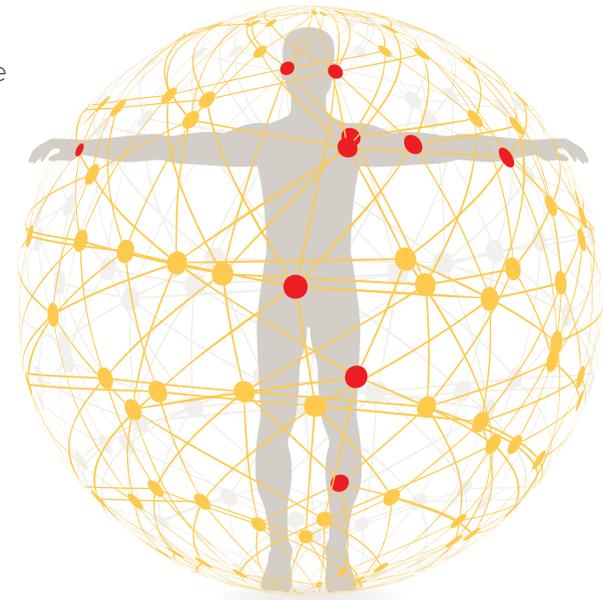


INUSphere® – mehr als eine medizinische Entgiftungskur

Hochinnovative Blutplasmareinigung zur Stärkung der Immunabwehr und Selbstheilungskräfte bei chronischen und akuten Erkrankungen des Stoffwechsels und des Immunsystems

Die Entfernung größerer Mengen toxischer Gefahrenstoffe aus dem Körper kann sehr wirksam durch Reinigung des Blutplasmas erfolgen. Noch effektiver wird sie durch eine vorangegangene Behandlung mit toxinbindenden Substanzen, sogenannten Chelaten. Für die schnell wirksame Eliminierung der Gefahrenstoffe in nennenswerter Größenordnung, wurde ein spezielles „Blutplasma-Filtrationsverfahren“ entwickelt: die INUSphere®. Die Alpstein Clinic bietet dieses Verfahren als zertifizierter INUS-Partner in der Schweiz an. Sie verfügt durch die enge Kooperation mit dem INUS-Zentrum in Cham (Deutschland) Zugang zum weltweiten Erfahrungsschatz in der Apherese-Therapie – mit Vorteilen für INUSphere®-Behandlung:

- ✓ Entfernung krankheitsbegünstigender Stoffe und Umweltgifte aus dem Blut
- ✓ Erhalt elementarer Eiweiße, Elektrolyte und Immunkörper
- ✓ Sanft und nebenwirkungsarm
- ✓ Ambulant anwendbar, ca. 3 Std. Dauer
- ✓ Ganzheitsmedizinisch integrierbar





Das therapeutische Konzept der INUSphere®

Die Apherese (Blutwäsche) als klinisch erprobte, effektive Therapieoption und Gesundheitsprävention

Der Einsatz modernster intelligenter Filtersysteme garantiert ein schonendes, auf den individuellen Patienten zugeschnittenes und zugleich „effektives Entgiftungsverfahren“. Das zur Anwendung kommende Verfahren hat den Vorteil, nicht nur von außen aufgenommene Gifte, sondern auch Allergene, Stoffwechselschlacke, Entzündungsbotenstoffe, Infektionstoxine und schädliche Eiweiße auszuscheiden. Die ursprünglich als Chemopherese® bezeichnete und inzwischen als INUSphere® weiterentwickelte und zertifizierte Apherese ist innovativer Bestandteil des INUS-Konzeptes. Basierend auf der 6000 Jährigen Erfahrung von Aderlasstherapeuten in allen Kulturen der Welt ist die heutige Behandlungsform eine besondere Form der hochtechnologischen Plasmareinigung, Immunmodulation bei chronischen sowie akuten Erkrankungen des Stoffwechsels und des Immunsystems (sogenannte Autoimmunkrankheiten).

Der ursprüngliche Begriff der Chemopherese® entstammt dem Anliegen, vor allem toxische Stoffe, also Chemikalien wie Pestizide und organische Lösemittel sowie Schwermetalle zu entfernen. Diese umweltmedizinischen Wirkungen wurden mit der INUSphere®, um die Entfernung pathologischer Eiweiße und Immunkomplexe, Stoffwechselschlacken, Infektionstoxinen, Allergenen und Entzündungsbotenstoffen, erweitert.



Die Blutplasmareinigung,

auch Plasmapherese genannt (vom griechischen apherein = trennen), hilft dem Körper sich von schädlichen Eiweißen und Stoffwechselprodukten (z. B. Cholesterin, u.v.a.) oder anderen Belastungen (Paraproteine, zirkulierende Immunkomplexe, komplexe Infektionstoxine, Pathoproteine, Haptene) zu befreien und den dysregulierten Stoffwechsel, die Entzündungskaskade bzw. das Immunsystem wieder in sein natürliches Gleichgewicht zurückzubringen (Stoffwechsel/Immunmodulation). Damit werden die Selbstheilungskräfte des Organismus wieder angeregt.

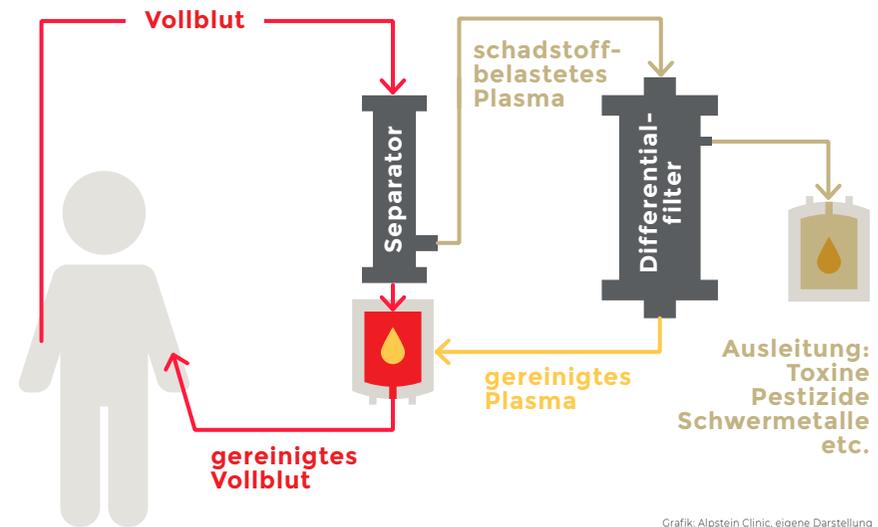
Die Chemopherese® in der internationalen Medizin

Die Chemopherese® ist keine spezifische Therapieform der Schweizer oder Deutschen Medizin, sondern eine Entwicklung der Firma INUS in Bayern. Das System basiert auf dem seit 30 Jahren bewährten Verfahren der Blutreinigung. Zurzeit gibt es 17 nationale Apheresegesellschaften sowie 3 internationale Apheresegesellschaften: die Weltapheresegesellschaft (WAA), die Internationale Gesellschaft für therapeutische Apherese (ISFA) und die Europäische Gesellschaft für Hämapherese.

INUSpherese® in der Alpstein Clinic

Das INUSpherese® Zentrum Alpstein Clinic ist national wie auch international ausgerichtet. Es behält sich daher im internationalen Bereich vor, auch die Richtlinien und Empfehlungen weiterer internationaler Apheresegesellschaften (z. B. Japanische Apheresegesellschaft, Amerikanische Apherese Gesellschaft, Weltapherese-gesellschaft, Internationale Gesellschaft für therapeutische Apherese, Japanische Apherese-gesellschaft, Richtlinien der US-Gesundheitsbe-hörde FDA u.a.) bei der Indikationsstellung und Beantwortung einer apheresetherapeutischen Fragestellung, heranzuziehen.

Funktionsweise der INUSpherese® in der Alpstein Clinic





Durchführung der INUSphere®

In der Alpstein Clinic wird die zertifizierte Inusphere® eingesetzt, welche als entlastendes Verfahren individuell auf den Patienten angepasst wird. Dafür stehen drei verschiedene Filtertypen zur Verfügung, deren Wirksamkeit in Studien nachgewiesen wurde. Dieses Verfahren gilt als sehr effektiv bei hoher Verträglichkeit.

Wichtiger Hinweis: Die bei uns durchgeführte INUSphere® ist KEIN PLASMAAUSTAUSCH und ist demzufolge auch nicht mit den Nebenwirkungen desselben belastet. Es werden keine Elektrolyte oder andere gesunde Bestandteile ausgefiltert, sondern ausschließlich pathogene Belastungen.

ANALYSE

Bei dem in der Alpstein Clinic eingesetzten Verfahren werden aus dem abgefilterten Rückstand chemische und biochemische Analysen zur Messung von ausgeschiedenen Giftmengen und Plasmarückständen vorgenommen. Die Analyseergebnisse werden gespeichert und dienen der Kontrolle des Behandlungsverlaufs, aber auch der Aufdeckung von Krankheitshintergründen und der weiteren Planung eines ganzheitlichen Behandlungskonzepts.

BLUTENTNAHME UND -RÜCKFÜHRUNG

Die Blutentnahme und die Blutrückführung erfolgt über Armvenen mit speziellen Kanülen. Eine Behandlung dauert ca. 2 Stunden. Diese Behandlung wird durch ein speziell ausgebildetes und qualifiziertes Ärzte- und Assistenzpersonal der Alpstein Clinic durchgeführt.

INDIKATIONSSTELLUNG UND ÜBERWACHUNG

Die Indikationsstellung und Überwachung obliegt bei uns Frank Kaiser als speziell in therapeutischer Apherese ausgebildetem Facharzt für Anästhesiologie und Notfallmedizin. Die Qualitätssicherung der Behandlung unterliegt dem Qualitätsmanagement von INUS ISO 9001-2008. Zur Behandlung liegen sie in einem elektrisch verstellbaren Behandlungsbett, müssen aber nicht vollständig entkleidet sein. Die Behandlung erfolgt unter lückenloser, technischer und personeller Überwachung in angenehmer, entspannter Atmosphäre.

Häufig gestellte Fragen



WAS GENAU KANN AUS DEM KÖRPER ENTFERNT WERDEN?

Bei der INUSphere® werden Moleküle herausgefiltert, die über eine normale Entgiftung kaum zu bewältigen sind. Damit gelingt es, krankhaft veränderte und mit Toxinen (Schwermetallen, Pestiziden, Lösemitteln) beladene Eiweißpartikel aus dem Blut zu entfernen. Außerdem werden nach Antigen-Antikörper-Reaktion zusammengeballte (sog. verbrauchte) Immunkomplexe und Autoimmunkomplexe sowie im Rahmen von Entzündungen, Infektionen und chronischen Schmerzzuständen entstandene Botenstoffe und Bakterientrümmern beseitigt. Ein Teil der ausgefilterten Substanzen kann im Anschluss analysiert werden.

WIE WIRKT SICH DIE INUSPHERESE® UNMITTELBAR AUF DIE KÖRPERLICHE GESUNDHEIT AUS?

Die gesundheitsfördernde Wirkung geht weit über das reine Maß entfernter Substanzen hinaus. Es kommt zur Entlastung des Immunsystems, durch Optimierung der Mikrozirkulation zur Verbesserung der Sauerstoff- und Nährstoffversorgung in den Organen und im peripheren Gewebe. Ebenso kommt es häufig zur Verbesserung von Schmerzzuständen durch Entfernung von entzündungsfördernden Botenstoffen.

WODURCH UNTERSCHIEDET SICH DIE INUSPHERESE® VON ANDEREN VERFAHREN?

Die zertifizierte INUSphere® zeichnet sich durch ihre hochkomplexe Wirkeffizienz aus. Erreicht wird diese durch den Einsatz sehr hochwertiger spezifischer Differentialfilter. Andere Verfahren mit patentrechtlich nicht geschützten Bezeichnungen wie „Toxinapherese“, „Detoxapherese“ oder ähnlichen, stellen keine definierten Apheresetechniken dar und sind meistens sogenannte Lipidapheresen mit einfachen Filtern. Sie entfernen daher auch nur Fettpartikel mit teilweise anhaftenden Substanzen.



Evidenzbasierte Indikationen

Geeignet für sensible und sensitive Patienten mit akuten, chronischen und unklaren Erkrankungen

Die Indikationen der INUSphere® sind als Heil- und Behandlungsversuche (im Sinne der Ultima Ratio) innerhalb des INUS-Behandlungskonzeptes zu verstehen, wenn keine andere Möglichkeiten der Schulmedizin und/oder der Naturheilverfahren greifen, beziehungsweise bekannt sind oder/und mit schweren nicht mehr verantwortbaren Nebenwirkungen herkömmlicher Behandlungsstrategien (vgl. Pharmakotherapie, Chemotherapie) verbunden sind.

Das in der Alpstein Clinic angewendete Verfahren der INUSphere® ermöglicht es, über ein spezielles Ableitungsverfahren hochkonzentriertes Plasma zur Diagnostik zu gewinnen, mit dessen Hilfe der Hintergrund der Erkrankung aufgeklärt und schließlich zu einem pathogenetisch-ganzheitlichen Behandlungskonzept geführt werden kann. Die erhobenen Daten werden in einer, anonymisierten Datenbank gesammelt und ausgewertet sowie international

veröffentlicht. Sie werden somit zu einem sehr wichtigen Bestandteil der evidenzbasierten Medizin.

PERSPEKTIVISCH ERWEITERTE THERAPIEOPTIONEN

Durch die Entwicklung neuer spezieller Filter ist es möglich im Blut zirkulierende Tumorzellen oder Viren abzufangen und herauszufiltern. Diese Option bietet, neben umweltvergifteten Patienten, auch Krebspatienten und Patienten mit z. B. schwerer Hepatitis, zukünftig eine erweiterte therapeutische Option. Wir in der Alpstein Clinic sind überzeugt, mit dieser Methode einen weiteren Schritt in die richtige Richtung für unsere Patienten zu gehen. Die Gesundheit unserer Patienten liegt uns als wichtigstes Gut am Herzen und wir freuen uns, Sie betreffend einer INUSphere® im Detail zu informieren, aufzuklären und Ihnen die Auswirkungen und positiven Aspekte aufzuzeigen.

International anerkannte Indikationen für die INUSpherese®-Therapie

- **Alzheimer-Demenz-Syndrom**
- **Belastungen mit Schwermetallen, Lösemitteln und anderen Umweltgiften**, die zu Krankheitsbildern aus dem Bereich der Autoimmunkrankheiten und/oder Nervenkrankheiten und/oder Hautkrankheiten führen (z. B. Fibromyalgie, blasenbildende Hautkrankheiten, toxische Nervenschäden, Nierenschäden, MCS, CFS, Ciguatera-Vergiftung)
- **Borreliose als Spätborreliose mit schweren Krankheitsverläufen**, die konservativ nicht mehr beherrschbar sind (CFS/Guillain-Barre Syndrom refraktär auf Immunglobulintherapie/schwere therapierefraktäre Autoimmunerkrankungen, wie Rheuma, Systemkollagenosen, Lupuskrankheiten, Cardiomyopathien auf der Basis nachgewiesener Autoantikörper gegen das Herz bei Borreliosekrankheit)
- **Chronisches Müdigkeits-Syndrom** (CFS = chronic fatigue syndrome)
- **Chronische Hepatitis C** (in Japan Kassenleistung 1)
- **EPH Gestose** (EPH = edema-proteinuria-hypertension), Krankheitsbild in der Schwangerschaft, ausgelöst durch spezifische Antikörper, die gegen die Gefäße der Plazenta und das Gefäßsystem der Mutter gerichtet sind
- **Fibromyalgie-Syndrom**
- **Hypertonie (Bluthochdruck)** arteriell-alpha1 und/oder Angiotensin 1 Antikörper positiver Nachweis, keine oder nur schwere Behandelbarkeit mit herkömmlicher Pharmakotherapie
- **Multiple Sklerose** (nach der Studienlage der Kanadisch-Amerikanischen Apherese-gesellschaft)
- **Multiples Chemikalien Hypersensitivitäts-Syndrom (MCS)**
- **Hyperbilirubinämien** bei angeborenen Stoffwechselerkrankungen der Leber mit drohender Gehirnschädigung

INDIKATIONSLISTE ZUR THERAPEUTISCHEN APHERESE IM INUS-KONZEPT:

- Altersbedingte Makuladegeneration, trockene Verlaufsform
- Bluterkrankheit (Hämophilie) bei Nachweis von Antikörpern gegen Faktor V
- Cardiolipinsyndrom, Chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP)
- Colitis ulcerosa, Versagen der Chemotherapie und/oder drohende operative Darmentfernung
- Dermatomyositis, Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Diabetisches Fußsyndrom mit drohender Amputation der Gliedmaßen bei Versagen der konservativen, konventionellen chirurgischen Therapie
- Dilatative Kardiomyopathie, Beta-Rezeptor Antikörper positiver Nachweis
- Eaton-Lambert-Syndrom (tumorassoziierte Nervenstörung)
- Encephalitis disseminata (Multiple Sklerose), Versagen der Interleukin-Alpha Therapie bzw. Antikörperbildung gegen therapeutisches Interleukin mit progressivem Verlauf
- Erdheim-Chester-Syndrom (mit Paraprotein-Nachweis)
- Familiäre heterozygote Hypercholesterinämie mit Versagen/NW der konservativen Therapie und/oder vorzeitiger und progressiver Arteriosklerose/Herzinfarkt/Schlaganfall/Befall der Nierengefäße
- Familiäre homocytote Hypercholesterinämie
- Fokal-sklerosierende Glomerulonephritis der Eigennieren oder nach Nierentransplantation mit nephrotischen Syndrom und/oder schwerer Hypertriglyceridämie mit Versagen der Chemotherapie/Cholesterinsynthesehemmer-Therapie und rascher Zunahme der Niereninsuffizienz (Funktionsverlust der Nieren)
- Glomerulonephritis (entzündliche Nierenerkrankungen) pathogenetisch geleitet, Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Guillain Barre Syndrom, chronische Verlaufsform/akute Verlaufsform
- Hämophilie (Bluterkrankheit) bei Nachweis von Antikörpern gegen Faktor V
- Hemmkörperhämophilie (Blutungsneigung) bei Faktor V Antikörpernachweis
- Herpes gestationis
- Hörsturz
- Hypertriglyceridämie (schwergradig) mit Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenentzündung)
- Hyperviskositätssyndrom bei Plasmocytom (Multiples Myelom) und Morbus Waldenström
- IgM assoziierte Polyneuropathie (tumorassoziierte Nervenstörung)
- Isolierte familiäre Lp(a) Hyperlipoproteinämie mit vorzeitiger Arteriosklerose/Herzinfarkt/Schlaganfall/Befall der Nierengefäße/inoperabler arterielle Verschlusskrankheit der Beine
- Kryoglobulinämische Vasculitis (autoimmunbedingte Gefäßentzündung durch Kälteeiweiße)
- Lineare IgA-Dermatose
- LA-Sensibilisierung bei Nierentransplantation
- Lupus erythematodes bei Versagen/schweren Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Lupus erythematodes mit progressivem Nierenbefall (Glomerulonephritis)
- Makuladegeneration (Erwachsenenverlaufsform = adult), trockene Verlaufsform

- Miller-Fisher Syndrom (tumorassoziierte Nervenstörung)
- Morbus Behcet, Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Morbus Raynaud, Versagen der konservativen Therapie
- Morbus Refsum (Speicherkrankheit)
- Morbus Waldenström, gutartige IgM-Gammopathie mit Hyperviskosität
- Morbus Wegener mit Nierenbefall und/oder Versagen der Chemotherapie (MEPEX-Studie)
- Multiple Sklerose (siehe auch Encephalitis disseminata)
- Nekrobiotische Xanthogranulomatose (mit Paraprotein)
- Nephrotisches Syndrom bei entzündlichen Nierenerkrankungen (Glomerulonephritis) pathogenetisch geleitet
- Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Pemphigus foliaceus, Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Pemphigus vulgaris, Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pathogenetisch geleitet) bei Versagen der konservativen und konventionellen chirurgischen Therapieoptionen und drohendem Gliedmaßenverlust
- Plasmocytom mit Hyperviskositätssyndrom/Nierenbefall
- Polymyositis-Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Psoriasis (schwerste Schübe mit schwerer Psoriasis Arthritis) Versagen und/oder schweren Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Retinopathia pigmentosa bei Morbus Refsum

- Rheumatoide Arthritis, bei Versagen der Chemotherapie und extremer Progression
- Sjögren-Syndrom, Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Sklerodermie progressiv systemisch mit Nierenbefall (Glomerulonephritis)
- Skleromyxödem Arndt-Gottron, mit Nierenbefall und Nachweis von Paraprotein, Versagen und/oder schwere Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Stiff-Man-Syndrom
- Transplantatvasculopathie nach Herztransplantation
- Xanthogranulomatose (nekrobiotisch) mit Paraprotein

KONTRAINDIKATIONEN:

1. Patienten mit akuten Herzkrankungen, kurz nach Infarkt oder Schlaganfall
2. Patienten mit massiven Kreislaufbeschwerden, extremer Hypotonie
3. Multimorbide Patienten in schlechtem Allgemeinzustand (z. B. unzureichend eingestellter Bluthochdruck, derangierter Diabetes, sehr hohes Alter, Kachexie)
4. Patienten mit schweren Gerinnungsstörungen oder ausgeprägter Thrombozytopenie (bei Antikoagulationseinnahme ist die Durchführung bei moderater Einstellung nach entsprechender Vorbereitung und Therapiemonitoring möglich)
5. Patienten mit Krebserkrankung im Endstadium
6. Akute Entzündungen und Fieber
7. Organversagen wie z. B. schwere Niereninsuffizienz/Nierenversagen
8. Patienten mit Psychosen, Panikattacken oder Angstneurosen vor Nadeln, Blut etc.



Persönlich und individuelle Betreuung in der Alpstein Clinic

Der ideale Kraftplatz für Rückzug, Regeneration und Gesundheit





ALPSTEIN CLINIC

Gesundheitszentrum für Integrative Biologische Medizin und Zahnheilkunde

ÄRZTEKONTAKT:

Dorfplatz 5
CH-9056 Gais/Schweiz
Tel: +41 71 791 81 00
info@alpstein-clinic.ch
www.alpstein-clinic.ch

LAGE UND ANREISE:



PATIENTEN AUS ÜBER 40 LÄNDERN:

